

Lösungen zu den Übungsaufgaben

Grundlagen der Digitaltechnik

0. Grundlagen zur Lösung der Übungsaufgaben

Rechenregeln der Booleschen Algebra

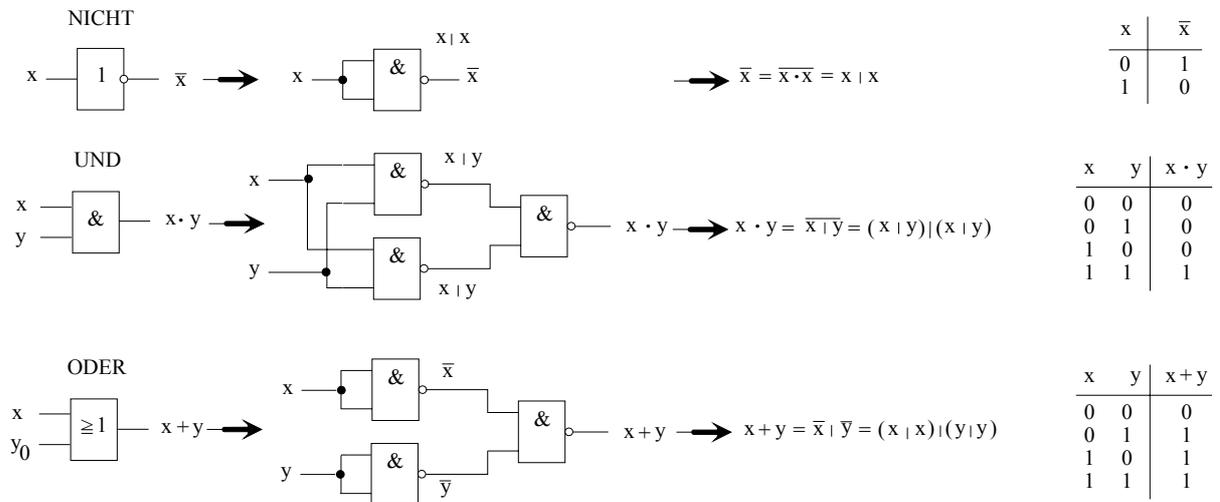
Assoziativgesetze	A1)	$(a + b) + c = a + (b + c)$	$(a \cdot b) \cdot c = a \cdot (b \cdot c)$
Kommutativgesetze	A2)	$a + b = b + a$	$a \cdot b = b \cdot a$
Distributivgesetze	A3)	$a \cdot (b + c) = a \cdot b + a \cdot c$	$a + b \cdot c = (a + b) \cdot (a + c)$
	A4)	$a + 0 = a, a + 1 = 1$	$a \cdot 1 = a, a \cdot 0 = 0$
Idempotenzgesetze	A5)	$a + a = a$	$a \cdot a = a$
	A6)	$a + \bar{a} = 1$	$a \cdot \bar{a} = 0$
Gesetze v. DE MORGAN	A7)	$\overline{a + b} = \bar{a} \cdot \bar{b}$	$\overline{a \cdot b} = \bar{a} + \bar{b}$
	A8)	$\overline{\bar{a}} = a$	
Absorptionsgesetze	A9)	$a \cdot (a + b) = a$	$a + a \cdot b = a$
	A10)	$a \cdot (\bar{a} + b) = a \cdot b$	$a + a \cdot b = \bar{a} + b$
	A11)	$(a + b) \cdot (a + \bar{b}) = a$	$a \cdot b + a \cdot \bar{b} = a$

Wichtige Boolesche Funktionen

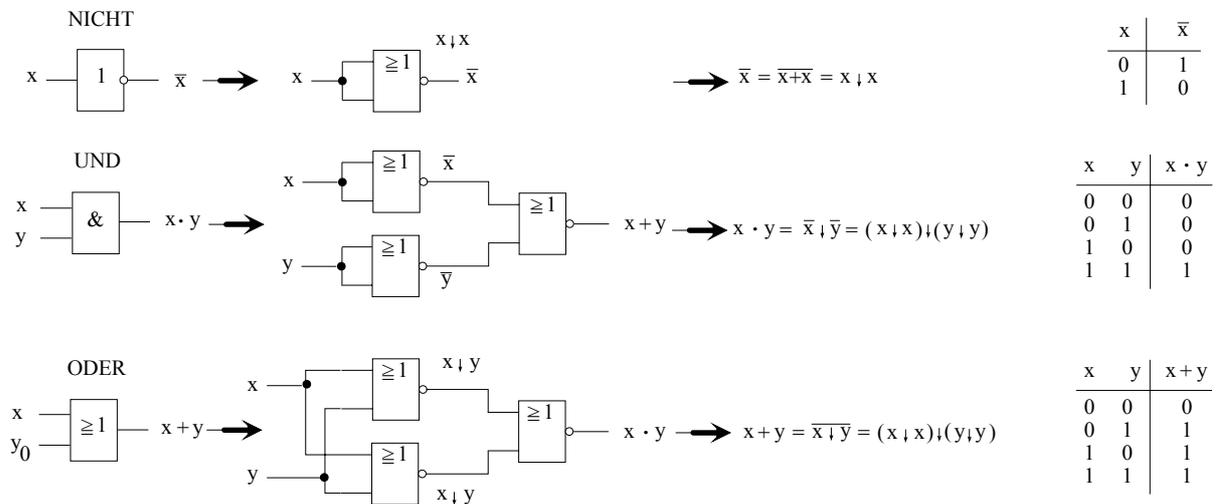
für $n = 1$ und $n = 2$

1. NICHT $(x) = \bar{x}$
2. UND $(x,y) = x \cdot y = x \downarrow y$
3. NAND $(x,y) = x \uparrow y$
4. ODER $(x,y) = x + y$
5. NOR $(x,y) = x \downarrow y$
6. EXOR $(x,y) = x \oplus y$
7. EXNOR $(x,y) = (x \equiv y)$

1. Realisieren Sie die logischen Funktionen NICHT, UND, ODER mit Hilfe von NAND – Gattern, geben Sie die dazugehörigen Gleichungen und Wahrheitstabellen an.



2. Realisieren Sie die logischen Funktionen NICHT, UND, ODER mit Hilfe von NOR – Gattern, geben Sie die dazugehörigen Gleichungen und Wahrheitstabellen an.



3. Zeichnen Sie eine Gatterschaltung welche die EXNOR- Funktion realisiert und die allein aus:

a) NICHT-, UND- und ODER- Gattern

b) NAND- Gattern

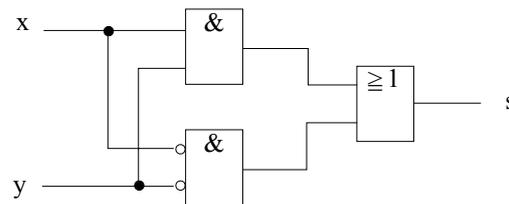
c) NOR- Gattern

EXNOR		
x	y	$x \equiv y$
0	0	1
0	1	0
1	0	0
1	1	1

aufgebaut ist. Geben Sie die zugehörige Schaltfunktion an.

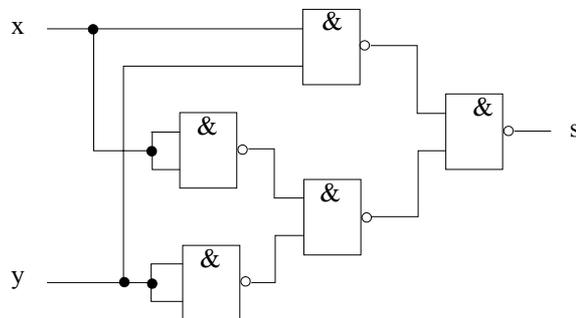
a)

$$\text{EXNOR}(x, y) = (x \equiv y) = x \cdot y + \bar{x} \cdot \bar{y}$$



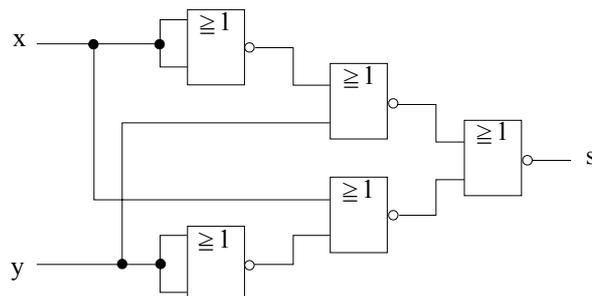
b)

$$\begin{aligned} \text{EXNOR}(x, y) &= x \cdot y + \bar{x} \cdot \bar{y} \\ &= \overline{\bar{x} \downarrow \bar{y}} + \overline{\bar{x} \downarrow \bar{y}} \\ &= (x \downarrow y) \downarrow (\bar{x} \downarrow \bar{y}) \\ &= (x \downarrow y) \downarrow ((x \downarrow x) \downarrow (y \downarrow y)) \end{aligned}$$

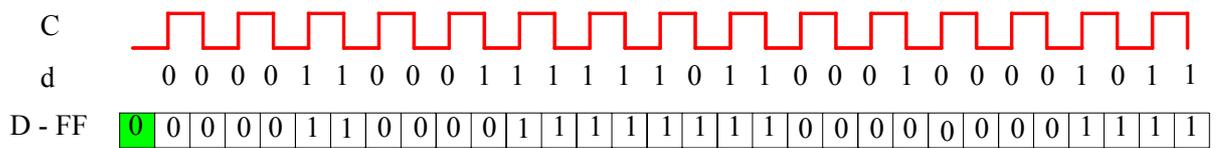
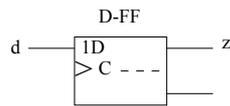


c)

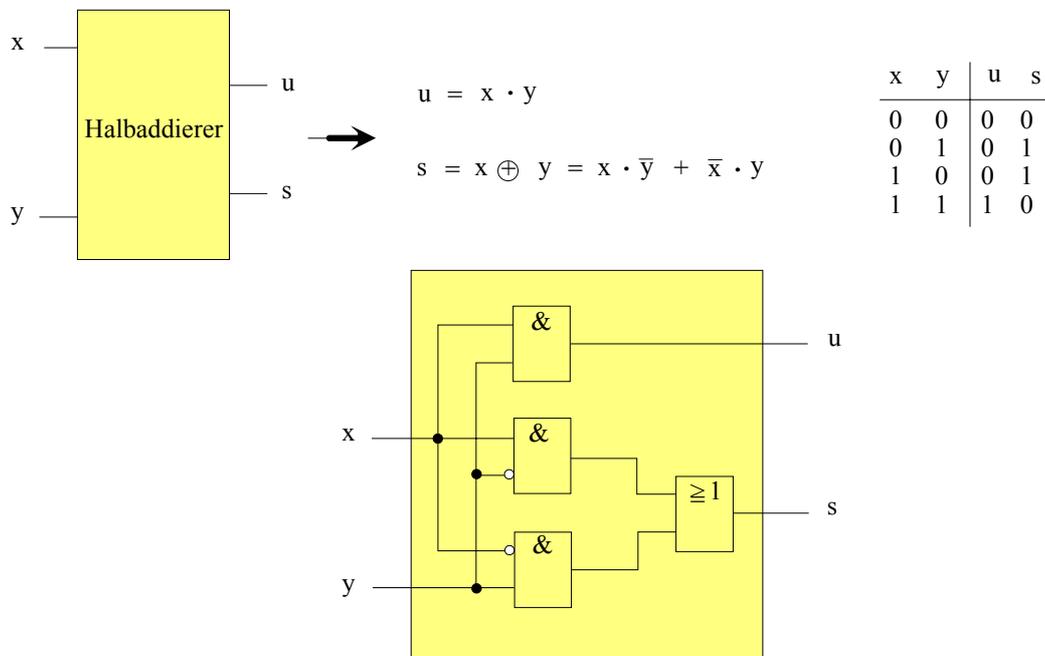
$$\begin{aligned} \text{EXNOR}(x, y) &= \overline{x \cdot \bar{y} + \bar{x} \cdot y} \\ &= \overline{\bar{x} \downarrow y + x \downarrow \bar{y}} \\ &= (\bar{x} \downarrow y) \downarrow (x \downarrow \bar{y}) \\ &= ((x \downarrow x) \downarrow y) \downarrow ((x \downarrow (y \downarrow y))) \end{aligned}$$



4. Gegeben ist ein positiv taktflankengesteuertes D – Flipflop, dazu die Beschaltung des Eingangs d zum Zeitpunkt der Taktflanken. Geben Sie an, welche Werte der Ausgang z während der dazwischenliegenden 0- bzw. 1- Phase des Taktes annimmt.



5. Entwerfen Sie einen Halbaddierer welcher aus seinen Eingängen x und y die Summe $x + y$ in zweistelliger Dualdarstellung (u, s) bildet (s für „Summe“, u für „Übertrag“). Geben Sie die Gleichung und die Wahrheitstabelle an.



6. Entwerfen Sie einen Codierer mit 4 Eingängen x_0, x_1, x_2, x_3 und 2 Ausgängen y_0, y_1 mit der Eigenschaft:

Ist genau einer der Eingänge x_i gleich 1, so stellt sich an den Ausgängen die Dualdarstellung des Indexes i ein.

Bei jeder anderen Eingabekombination sollen beide Ausgänge gleich 0 sein.

Geben Sie die Wahrheitstabelle und die Schaltfunktion für y_0 und y_1 an.

